

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40 MCA T. 2605

Verantwortliche/r:
Frau Mahns

Vorlagennummer:
40/077/2011

Konsequenzen aus der Bildungsoffensive; Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs der 1. und 2. Ganztagsklassen im Grundschulbereich

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20

I. Antrag

Zur ergänzenden Finanzierung und Sicherstellung des Ganztagsbetriebs der Ganztagsklassen 1 und 2 der fünf Erlanger Grundschulen werden aus der Rücklage des Schulverwaltungsamtes 2.000 € je Ganztagsklasse bereitgestellt. Insgesamt werden 16.000 € für das Schuljahr 2011/2012 bereitgestellt.

Damit wird die Mittagsbetreuung folgender Schulen finanziell abgesichert:

Max- und Justine-Elsner-Schule	mit 2 Klassen
Hermann-Hedenus-Grundschule	mit 2 Klassen
Mönauschule	mit 2 Klassen
Pestalozzischule	mit 1 Klasse
Grundschule Tennenlohe	mit 1 Klasse

Der fraktionsübergreifende Antrag aus der Sitzung des Schulausschusses vom 17.3.2011 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach den Ergebnissen der Arbeitsgruppe „Ganztagsschulen/Ganztagsklassen“ sind 6.000 € pro Klasse nicht ausreichend, um insbesondere die Mittagsbetreuung der 1. und 2. Klassen der Grundschulen ausreichend personell auszustatten. Bislang waren die Schulen auf zusätzliche Sponsorengelder angewiesen. Um die Unsicherheit bei der Finanzierung der Ganztagsschule im Primarbereich zunächst für das kommende Schuljahr abzufedern, wurde im Schulausschuss am 17.3.2011 fraktionsübergreifend beantragt, eine zusätzliche Finanzierung von 2.000 € zu den vorhandenen 6.000 € pro Klasse für die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu prüfen.

Die Finanzierung erfolgt über das Budget des Schulverwaltungsamtes.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die benötigten Mittel zum Schuljahr 2011/2012 werden aus der Rücklage des Schulverwaltungsamtes entnommen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In Abstimmung mit der Kämmerei wird eine entsprechende Mittelbereitstellung beantragt, um die Auszahlung an die Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres zu realisieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- sind in der Rücklage vorhanden.
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Protokollvermerk aus der Sitzung des Schulausschusses vom 17.3.2011

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang